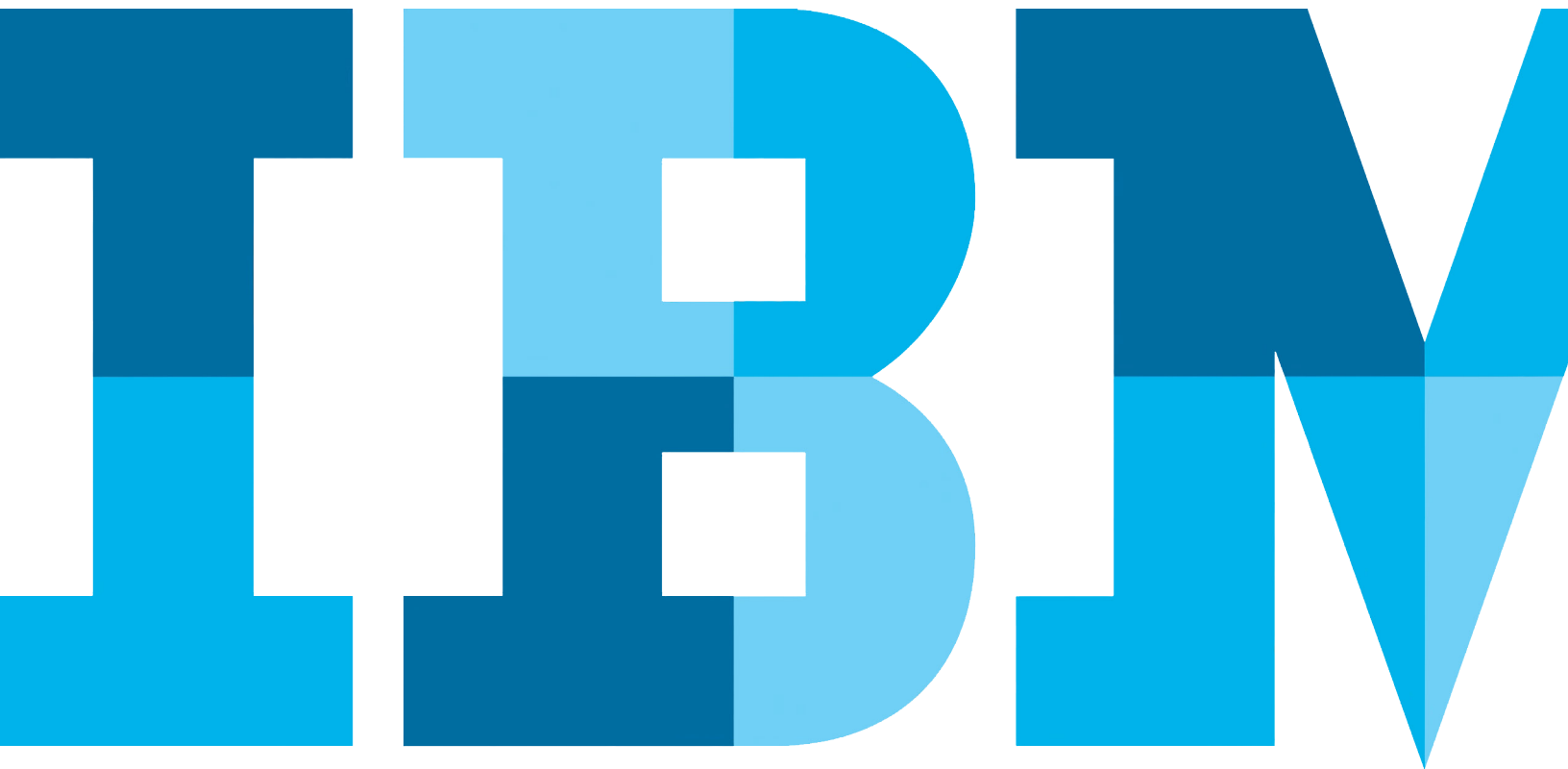


Thought-Leadership-Artikel

Mit vereinten Kräften gegen raffinierte Cyber-Attacken

Autor: [Oliver Schonschek](#)



“Die in der aktuellen Studie analysierten Bedrohungen deuten darauf hin, dass sie weltweit zunehmen. Es ist wichtig, Good Practices anzuwenden und den Austausch von Informationen zu fördern, um Bedrohungen zu vermindern und die IT-Infrastruktur zu sichern“, so Udo Helmbrecht, geschäftsführender Direktor der ENISA (European Union Agency for Network and Information Security) bei der Vorstellung des Berichts „Bedrohungslage der IT-Infrastruktur 2014“.

Umfragen zeigen, dass bereits 65 Prozent der Unternehmen externe Sicherheitsinformationen nutzen, um ihre eigenen Security-Analysen anzureichern. 51 Prozent der IT-Sicherheitsverantwortlichen glauben, dass ein Austausch von Informationen über IT-Bedrohungen mit vergleichbaren Unternehmen absolut notwendig ist. Damit gehen sie den von ENISA empfohlenen Weg des Datenaustauschs im Bereich IT-Sicherheit.

Eine beispielhafte, cloudbasierte Plattform für den Austausch von sicherheitsrelevanten Informationen ist IBM X-Force Exchange. Bereits der Umfang der dort bereit gestellten Informationen lässt erahnen, welchen Wert der Austausch im Bereich Security Intelligence oder Threat Intelligence haben kann: Echtzeitinformationen von mehr als 270 Millionen überwachten Endgeräten, die Informationen über mögliche Bedrohungen durch 25 Milliarden analysierte Webseiten und Online-Bilder, die Auswertung von acht Millionen Spam- und Phishing-Attacken und die Daten von 9200 neuen Schwachstellen, die alleine in 2014 entdeckt wurden.

Eine solche Fülle und Qualität an sicherheitsrelevanten Informationen kann ein einzelnes Anwenderunternehmen

alleine nicht erreichen. Ohne den Zugang zu der Security-Wissensbasis von IBM Security und weiteren teilnehmenden Partnern können Unternehmen nicht von den frühzeitigen Warnungen vor Angriffen und von den Möglichkeiten zur Aufdeckung und Behebung von Sicherheitslücken profitieren. Bei der zunehmend kritischen Bedrohungslage erscheint deshalb die Teilnahme an Security-Intelligence-Plattformen sehr empfehlenswert.

Mehr als nur ein Datenaustausch über Bedrohungen

IBM X-Force Exchange zeigt anschaulich, was eine Security-Intelligence-Plattform für die Erkennung und Abwehr intelligenter Attacken leisten kann. So bietet X-Force Exchange eine Reihe fortschrittlicher Funktionen, darunter einen offenen, webbasierten Zugang für die Kommunikation zwischen Sicherheitsexperten und -forscher, integrierte Tools, mit denen Nutzer Informationen zusammentragen, organisieren und priorisieren können, und Programmierschnittstellen (APIs), durch die X-Force Exchange mit anderen Geräten und Programmen kommunizieren kann und die es möglich machen, die Plattform in externe Systeme einzubinden.

Damit ist IBM X-Force Exchange mehr als nur eine Datenbank von Partnern, die gemeinsam IT-Sicherheitsinformationen stetig ergänzen und erweitern. Es ist auch (ein soziales Netzwerk) eine Plattform für Cyber Security, in dem Nutzer mit anderen Experten interagieren und sich austauschen können. Gegenwärtig umfasst X-Force Exchange rund 700 Terabyte an Daten. Bis zu 1.000 Sicherheitsindikatoren in der Stunde kann die Plattform verwalten, darunter Echtzeit-Informationen

für den Kampf gegen Internetkriminalität, wie zum Beispiel Daten, von welchen IP-Adressen Hacker gerade angreifen, oder Daten zur neuesten Malware, die für Attacken gerade eingesetzt wird.

Umfang an Bedrohungsdaten und Security Intelligence wachsen weiter

Nachdem X-Force Exchange im April 2015 startete, waren es im Mai 2015 bereits 1.000 Unternehmen aus insgesamt 16 Industrien, die die Cloud-Plattform als Zugang zu historischen und Echtzeit-Daten-Aufzeichnungen von Sicherheitsbedrohungen nutzten. Dazu gehören sechs der weltweit zehn größten Handelsunternehmen, fünf der weltweit zehn größten Banken sowie die Top-Ten-Unternehmen aus dem Hightech-Sektor sowie den Bereichen Automotive und Ausbildung. Innerhalb eines Monats haben die Mitglieder von IBM X-Force Exchange 300 Datensammlungen zu weiteren Attacken hinzugefügt. Täglich gibt es über 1.000 Datenabfragen von Unternehmen weltweit.

Security Intelligence mit mehrfachem Nutzen

Für die rege Nutzung von IBM X-Force Exchange gibt es mehrere Gründe: Die Plattform stellt nicht nur eine Security-Wissensbasis dar, sondern bietet auch den Austausch mit Security-Experten und mit anderen Nutzern aus der eigenen Branche sowie auch aus anderen Branchen. Die Kombination aus datenbasierten Security-Analysen und aus dem Austausch mit Security-Experten macht die Security Intelligence so wertvoll und hilfreich.

Die teilnehmenden Unternehmen können die

umfangreiche und aktuelle Security Intelligence nutzen, um eigene, interne Sicherheitswarnungen schneller und besser bewerten zu können. Eigene Security-Analysen lassen sich um vielfältige Einsichten aus der Security-Wissensbasis ergänzen. Dadurch lassen sich komplexe, raffinierte Attacken besser und deutlich schneller enttarnen.

Bei der Erkennung und Bewertung von Sicherheitsbedrohungen bleibt die Nutzung von IBM X-Force Exchange nicht stehen: Die Security Intelligence kann auch in Lösungen zur Abwehr der Angriffe eingebunden werden, um die jeweils richtigen Maßnahmen zu finden und einzuleiten. Bereits erfolgte Attacken können mit Hilfe der Security Intelligence schneller untersucht werden, ausgenutzte Schwachstellen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit erkannt und können mit passenden Maßnahmen weiterer Security-Lösungen abgesichert oder geschlossen werden. Damit zeigt sich, dass eine Security-Intelligence-Plattform wie IBM X-Force Exchange die richtige Antwort auf die zunehmende Professionalisierung der Internetkriminellen ist, die eine mindestens ebenso professionelle Erkennung und Abwehr von Angriffen notwendig macht.

**IBM Deutschland GmbH**

IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Produziert in Europa
Juli 2015

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter: ibm.com/legal/copytrade.shtml

Dieses Dokument ist zum Datum der Erstveröffentlichung aktuell und kann jederzeit von IBM geändert werden. Nicht alle Angebote sind in jedem Land, in welchem IBM tätig ist, verfügbar.

Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zeitpunkts (auf „as-is“ Basis) und ohne ein ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Für IBM Produkte gelten die Gewährleistungen, die in den Vereinbarungen vorgesehen sind, unter denen sie erworben werden.

Jeder Kunde ist für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen selbst verantwortlich. Es obliegt allein dem Kunden, sich von kompetenter juristischer Stelle zu Inhalt und Einhaltung aller relevanter Gesetze und gesetzlichen Bestimmungen betreuen zu lassen, die sich auf seine Geschäftstätigkeit und alle Maßnahmen auswirken können, die er im Hinblick auf die Einhaltung solcher Bestimmungen durchführen muss. IBM erteilt keine Rechtsberatung und gibt keine Garantie bzw. Gewährleistung bezüglich der Konformität von IBM Produkten oder Services mit geltenden Gesetzen.

© Copyright IBM Corporation 2015



Bitte der Wiederverwertung zuführen